
Vorwort

In den letzten Jahrzehnten hat die empirische Auseinandersetzung mit Religion in den Sozial- und Kulturwissenschaften deutlich zugenommen. Ein Grund dafür sind sicherlich die verschiedenen öffentlichen Debatten um eine „Rückkehr des Religiösen“, eine Erosion des christlichen Glaubens oder aber die religiösen Aufladungen in der Integrationsdebatte. Allen diesen „heiß“ diskutierten Themen ist zu eigen, dass eine Positionierung zu ihnen allein durch die empirische Überprüfung der jeweiligen Thesen in der Realität von Gesellschaften erfolgen kann, sollen die Diskussionen nicht auf einem sehr allgemeinen und anspruchslosen Niveau verbleiben oder gar in normative Bekundungen übergehen.

Belastbare und überzeugende empirische Befunde sind also von Nöten. Voraussetzungen dafür, valide und reliable Ergebnisse auf die in den Debatten gestellten Fragen zu erreichen und profunde, nachprüf- und -vollziehbare Antworten anbieten zu können, sind methodisch kontrollierte Vorgehensweisen in der Forschungsarbeit. Dabei ist es sinnvoll, auf etablierte sozialwissenschaftliche Methoden zurückzugreifen. Nur durch ihren Einsatz und dadurch wissenschaftlich gesicherte empirische Ergebnisse kann die Diskussion über die Entwicklungen im Sektor Religion jenseits von polemischen und ideologischen Positionen geführt werden.

Nun kann man sich fragen, wenn man die verfügbaren Publikationen zu Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung vor Augen hat, wozu eine spezifische Einführung in die Methoden der sozialwissenschaftlichen Religionsforschung notwendig ist. Liegen mittlerweile nicht genügend Lehr- und Handbücher zu sozialwissenschaftlichen Methoden vor? Aus unserer Sicht ist es die Spezifik des Gegenstands Religion, die dazu herausfordert, sich gezielt mit den für ihn tauglichen Methoden und ihren Anwendungsbereichen auseinanderzusetzen. Nicht jede Fragestellung kann mit den gleichen Methoden bearbeitet werden. Zudem kann eine Methode in verschiedenen Feldern in unterschiedlicher Weise verwendet werden.

Außerdem erscheint es uns aufgrund unserer langjährigen Lehr- und Forschungserfahrung in diesem Bereich und bei der Vermittlung von Grundlagen zur

Bearbeitung religionssoziologischer Fragestellungen angebracht, ein auf die Praxis von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten ausgerichtetes anwendungsorientiertes Lehrbuch zur Verfügung zu stellen. Religionsforschung ist ein Fächer übergreifendes Projekt. Nicht nur Soziologinnen und Religionswissenschaftlerinnen, sondern verstärkt auch Theologinnen, Politikwissenschaftlerinnen, Psychologinnen und Lehramtsstudierende mit Schwerpunkt Religionsunterricht suchen empirische Zugänge zu religionsbezogenen Themen und Fragestellungen, auf die sie in ihrem disziplinären Umfeld stoßen. Da nicht allen eine tiefer gehende oder einheitliche Ausbildung in sozialwissenschaftlichen Methoden zu Teil wurde, die Forschungsarbeiten aber vor methodischen Fehlern geschützt werden sollten, erscheint uns ein spezifisches Angebot mit Anwendungsbeispielen angebracht. Gerade Studierende und auch Doktoranden nicht-sozialwissenschaftlicher Fachbereiche tun sich oft schwer, den Weg durch den manchmal unübersichtlich erscheinenden Dschungel sozialwissenschaftlicher Methodenliteratur zu finden. Dem wollen wir etwas entgegenkommen.

Das vorliegende Buch wendet sich an Studierende und Promovierende der Gesellschafts- und Geisteswissenschaften, aber auch anderer Fachbereiche, die sich empirisch mit Fragen der Religion auseinandersetzen wollen. Es soll eine möglichst praxisorientierte Hilfe bei der Umsetzung eigener Fragestellungen geben. Zudem war es unser Ziel – und dies stellt eine weitere Begründung für dieses Buch dar – nicht methodenkonfrontativ vorzugehen, sondern „quantitative“ und „qualitative“ Forschungsansätze zusammenzuführen.

Dieses Buch beruht auf langjähriger Erfahrung in der Lehre sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden. Daher danken wir allen Studierenden an verschiedenen Universitäten (in Leipzig, Berlin, Erfurt und Bielefeld), die mit ihren Fragen und Rückmeldungen unser Nachdenken über die Vermittlung von Methoden bereichert haben. Ganz besonderer Dank gilt Franz Erhard, Alexander Yendell und Yvonne Jaeckel für ihre hilfreichen Kommentare sowie Larissa Zucker für die Durchsicht des Textes.

Leipzig/Bielefeld, Juni 2014

Einführung in die Methoden der
sozialwissenschaftlichen Religionsforschung

Pickel, G.; Sammet, K.

2014, X, 176 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-18008-3